



ARCHE NOAH

Einführung in das internationale Recht auf genetische Ressourcen – Zugang & Gerechter Vorteilsausgleich



***Workshop zum Nagoya Protokoll – Vereinbarung für
Saatgutbewahrer*innen, Wolkersdorf, 25-26.02.17***



Wieso wird Zugang & gerechter Vorteilsausgleich geregelt? (Access & Benefit Sharing)



HISTORISCHE VERPFLICHTUNG

BIO-PIRATERIE

- gegenüber globalem Süden, Ursprungsregion der meisten heute genutzten genetischen Ressourcen. Plünderung durch Industriekolonialländer
- gegenüber den Erhalter*innen Genetischer Ressourcen (GR)

Staats-souverenität

Vorteilsausgleich

UNABESCHRÄNKTHEIT UND AUSTAUSCH VON GR

- Globale Unabhängigkeit für landwirtschaftliche GR, um auf biotische und abiotische Herausforderungen zu reagieren
- Nutzung = Bewahrung: Austausch und Verbreitung von GR wird gesteigert

Erleichterter Zugang

ERNÄHRUNGSSICHERHEIT



Wie? Internationales Recht



ARCHE NOAH



29.12.93

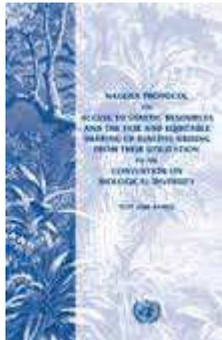


Convention on
Biological Diversity



The International Treaty
ON PLANT GENETIC RESOURCES FOR FOOD AND AGRICULTURE

29.06.04



Nagoya Protokoll: 12.10.14

Saatgutvertrag der FAO -
ITPGRFA

BIOPIRATERIE

ERNÄHRUNGSSICHERHEIT

GEGENSEITIGE ERGÄNZUNG



Wie? Internationales Recht



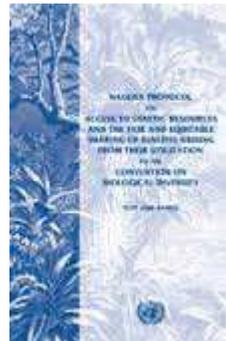
ARCHE NOAH



29.12.93



Convention on
Biological Diversity



Nagoya Protokoll : 12.10.14

- Erhaltung, nachhaltige & gerechte Nutzung der **GESAMTEN BIODIVERSITÄT**
- **Souveränität** über GR; Zugang & gerechter Vorteilsausgleich über **PIC & MAT**
- **Bilateralität & Sorgfaltspflicht & Nutzung**



The International Treaty
ON PLANT GENETIC RESOURCES FOR FOOD AND AGRICULTURE

29.06.04



Saatgutvertrag der FAO

- Vereinfachter Zugang & Austausch von **LANDWIRTSCHAFTLICHER genetischer Diversität**
- **Souveränität** über GR (bisheriges Verständnis: gemeinsames Erbe)
- **Multilaterales System (2006): PIC (Informierte Zustimmung) & MAT (Einvernehmlich vereinbarte Nutzungsbedingungen)**

Internationales Recht: Zugangsbeteiligung (Access Benefit Sharing) & Agro-Biodiversität...



ARCHE NOAH



29.12.93



Convention on
Biological Diversity

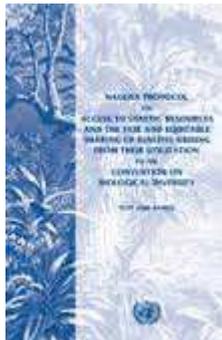
Nagoya Protokoll : 12.10.14

Bilateraler ZUGANG & NUTZUNG

- PIC (Art.6 NP)
Informierte Zustimmung
 - « Zugang zur Nutzung » :
Forschung & Entwicklung?
- MAT (Art. 5 NP)
Einvernehmlich vereinbarte
Nutzungsbedingungen
„Aufteilung der Vorteile, die sich
aus Nutzung sowie späterer
Verwendung und Vermarktung
ergeben“

Zukünftige Herausforderung?

Langsame Ratifizierung und
Implementierung,
fehlende Zugangsregulierungen



29.06.04



The International Treaty
ON PLANT GENETIC RESOURCES FOR FOOD AND AGRICULTURE

Saatgutvertrag der FAO

Multilateraler ZUGANG & NUTZUNG

- Nutzung für „Ernährung und
Landwirtschaft“
- Ex situ Erhaltung: sMTA = Standard-
Materialtransfervertrag (PIC & MAT)
- In situ Erhaltung: Nationale Gesetzte
oder Verwaltungsrecht (noch nicht
übernommen)

Begrenzte Reichweite

- „Umfasst alle in Anlage I aufgeführten (..) Ressourcen, die unter der Verwaltung und Kontrolle der Vertragsparteien stehen und öffentlich zugänglich sind“
- **Ein Abkommen im Notstand?**
BS Fonds? (Fonds für Vorteilsausgleich)

Wie? Internationales Recht auf EU-Ebene



ARCHE NOAH



29.12.93

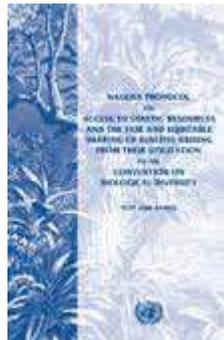


Convention on
Biological Diversity



The International Treaty
ON PLANT GENETIC RESOURCES FOR FOOD AND AGRICULTURE

29.06.04



Nagoya Protokoll : 12.10.14

EU Unterzeichnung: 23.06.11

Inkrafttreten (Ratifizierung): 16.05.14

Wie?

- EU Verordnung 511/2014, 16.04.14
- Durchführungsverordnung der Kommission 2015/1866, 13.10.15
- Unterschiedliche Bestimmungen in einzelnen Mitgliedsstaaten (spez. Zugangsbestimmungen)



Saatgutvertrag der FAO

EU Unterzeichnung: 06.06.02

**Inkrafttreten (Ratifizierung) :
31.03.04**

Wie?

- 2004/869/EC Ratsentscheidung vom 24. Februar 2004 (Ergebnis: **ITPGRFA**, im Namen der Europäischen Kommission)
- Gesetze und Praktiken der Mitgliedsstaaten (Material in MLS – Nutzung von sMTA – in situ Zugangsbestimmungen)

Wie? Europäisches und Nationales Recht



ARCHE NOAH

- **MAßNAHMEN ZUR REGULIERUNG AUF EU-EBENE?**
- **WIE WIRD DER ZUGANG ZU GENETISCHEN RESSOURCEN ERMÖGLICHT?**
- **WIE WIRD DER VORTEILSAUSGLEICH SICHERGESTELLT?**



Wie? Europäisches und Nationales Recht



ARCHE NOAH

ITPGRFA

Internationaler Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (FAO)

Regulierungsmaßnahmen auf EU-Ebene

- Abstimmung politischer Aktionen
- Abstimmung öffentlicher Genbanken bezüglich Verwendung von sMTA (=Standard Materialtransfervertrag) (AEGIS)
- Mitgliedsstaaten entscheiden über Eintrag von Saatgutsammlungen mittels sMTA & Zugangsregulierungen für in situ Sammlungen



Wie? Europäisches & Nationales Recht



ARCHE NOAH

ITPGRFA

- **WIE IST DER ZUGANG ZU GENETISCHEN RESSOURCEN UNTER ANNEX 1 GEREGLT?**
 - Zugang zu Ex Situ Sammlungen von Annex 1 unter Management und Kontrolle der Mitgliedsstaaten? sMTA
 - Zugang zu Ex Situ Sammlungen von Nicht-Annex 1? NATIONALE REGULIERUNG (kann sich für sMTA entscheiden, wie etwa NL)
 - Zugang zu In situ GR? NATIONALE REGULIERUNG (bis GB gemeinsame Regeln übernimmt)
 - **Prinzip des vereinfachten Zugangs**

ARTIKEL 5 sMTA — RECHTE UND PFLICHTEN DES BEREITSTELLERS

- a) Der Zugang wird zügig gewährt, ohne dass jeder einzelne Zugriff verfolgt werden muss; er ist entweder kostenlos oder die für ihn erhobene Gebühr überschreitet nicht die anfallenden Minimalkosten;
- b) Alle verfügbaren Passportdaten und – nach Maßgabe des geltenden Rechts – alle sonstigen damit zusammenhängenden, verfügbaren und nicht vertraulichen beschreibenden Informationen werden zusammen mit den zur Verfügung gestellten pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft bereitgestellt;
- c) der Zugang zu pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft, die durch Rechte des geistigen Eigentums und sonstige Eigentumsrechte geschützt sind, erfolgt im Einklang mit einschlägigen völkerrechtlichen Übereinkünften und einschlägigen innerstaatlichen Gesetzen.

Wie? Europäisches und Nationales Recht



ARCHE NOAH

ITPGRFA

- **WIE WIRD DER VORTEILSAUSGLEICH SICHERGESTELLT?**
 - **sMTA (standardisierte Materialübertragungsvereinbarung): Verabschiedung 2006**
 - Virales Abkommen: Verpflichtung, sMTA mit nächstem Empfänger zu unterzeichnen
 - Keine Überwachung/Aufzeichnung nachfolgender Weitergabe
 - Kreiert einen „Gemeingut-Pool“
 - **Privatisierungsverbot**



sMTA 6.2 Der Empfänger beansprucht keine Rechte des geistigen Eigentums oder sonstige Rechte, die den erleichterten Zugang zu dem gemäß **dieser Vereinbarung** bereitgestellten **Material** oder zu dessen genetischen Teilen oder Bestandteilen in der vom Multilateralen System entgegengenommenen Form einschränken.

Wie? Europäisches und Nationales Recht



ITPGRFA

- **WIE WIRD DER VORTEILSAUSGLEICH SICHERGESTELLT?**
 - **Nicht-monetärer Vorteilsausgleich**

sMTA 6.3 Für den Fall, dass der Empfänger das bereitgestellte Material konserviert, stellt der Empfänger das Material und die in Artikel 5 (b) genannten damit zusammenhängenden einschlägigen Informationen dem Multilateralen System unter Verwendung der sMTA zur Verfügung.

- **Monetärer Vorteilsausgleich**

6.7 Bei der Vermarktung eines Erzeugnisses, das eine pflanzengenetische Ressource darstellt, über das Dritte für die weitere Forschung und Züchtung **nicht einschränkungslos** verfügen können, ist ein fester Prozentsatz des Umsatzes des vermarkteten Erzeugnisses abzugeben (an den BS Fonds), **1,1 % des Umsatzes** (gilt NICHT, wenn es als Gebrauchsware verkauft wird)

6.8 Bei der Vermarktung eines Erzeugnisses, das eine pflanzengenetische Ressource darstellt, über das Dritte für die weitere Forschung und Züchtung **einschränkungslos verfügen** können, wird der Empfänger ermutigt, freiwillige Zahlungen abzugeben

6.11 Option eines alternativen Zahlungssystems zu Artikel 6.7: eine Vorauszahlung im Werte von 0,5% des Umsatzes aller Erzeugnisse derselben Nutzpflanze (keine zusätzlichen Verbindlichkeiten)



Wie? Europäisches und Nationales Recht



NAGOYA PROTOKOLL

MAßNAHMEN ZUR REGULIERUNG AUF EU-EBENE

- **EU VERORDNUNG 511/2014 & GEMEINSAME DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG**
 - Zugangsregulierung bleibt gänzlich nationale Angelegenheit
 - Keine Mindeststandards für PIC (Informierte Zustimmung) oder MAT (Einvernehmlich vereinbarte Nutzungsbedingungen)
 - Missbrauchsvermeidung: durch Sorgfaltspflicht für GR -Nutzer
 - KEIN Nutzungsverbot für illegal erhaltene GR
 - Wie? Kontrollpunkte, amtliche Überprüfungen & Sorgfaltspflicht-Erklärung
 - **Zentrale Regulierung mit de-zentraler Durchsetzung**



Wie? Europäisches und Nationales Recht



ARCHE NOAH

NAGOYA PROTOKOLL

- **WIE WIRD DER ZUGANG ZU GENETISCHEN RESSOURCEN GEREGLT?**
 - Zugang ist nur im **NATIONALEN RECHT** geregelt (Souveränität)

ART.6.1. NAGOYA PROTOKOLL

„Der Zugang zu genetischen Ressourcen für ihre **Nutzung** bedarf der **Kenntnis der Sachlage** gegründeten vorherigen Zustimmung der Vertragspartei, die diese Ressourcen zur Verfügung gestellt hat, das heißt des Ursprungslands dieser Ressourcen oder einer Vertragspartei, welche die genetischen Ressourcen in Übereinstimmung mit dem Übereinkommen erworben hat.“

- Einzige Regelung „Nutzung der genetischen Ressourcen“

ART.2(c) NAGOYA PROTOKOLL

„Das Durchführen von Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten an der genetischen und/oder biochemischen Zusammensetzung genetischer Ressourcen, einschließlich durch die Anwendung von Biotechnologie.“

Wie? Europäisches und Nationales Recht



ARCHE NOAH

- **MINDESTVERPFLICHTUNG (ART 13 -14 NAGOYA)**
 - **Nationale Kontaktstelle:**
 - Informiert über Gesetzgebung zu Zugang & Gerechten Vorteilsausgleich (ABS)
 - **Nationale zuständige Behörde:**
 - Gewährt Zugang durch Bewilligungen und IRCC (International anerkannte Einverständniserklärung)
 - **ABS Dokumentationsstelle:**
 - Informationssammlung über angewandte Gesetzgebung & IRCC
- **ZUSÄTZLICHE VERPFLICHTUNGEN /BESONDERE ERWÄGUNGEN**
 - Zugangserleichterung für nicht-kommerzielle Forschung

NAGOYA Art 8a "Bei der Ausarbeitung und Durchführung ihrer ABS- Gesetze oder sonstigen Vorschriften wird jede Vertragspartei Bedingungen schaffen, die geeignet sind, die Forschung, die zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt beiträgt, zu unterstützen und zu fördern, insbesondere in Entwicklungsländern, einschließlich durch vereinfachte Maßnahmen für den Zugang für nicht kommerzielle Forschungszwecke, wobei die Notwendigkeit, mit Änderungen der Forschungsabsicht umzugehen, berücksichtigt ist

- Beachtung der spezifischen Vorteilsausgleichsordnung: ITPGRFA

Wie? Europäisches und Nationales Recht



ARCHE NOAH

NAGOYA PROTOKOLL

- **WIE WIRD DER GERECHTE VORTEILSAUSGLEICH GEREGLT?**
 - **Vorteile müssen mit Bereitsteller (oder Ursprungsland) geteilt und in BILATERALEM VERTRAG geregelt werden**

ART.5.3. NAGOYA PROTOKOLL

«Zur Durchführung [der Aufteilung der Vorteile, die sich aus der Nutzung der genetischen Ressourcen sowie aus der späteren Verwendung und Vermarktung ergeben, mit der Vertragspartei, die diese Ressourcen zur Verfügung stellt, das heißt dem Ursprungsland dieser Ressourcen oder einer Vertragspartei, die die genetischen Ressourcen in Übereinstimmung mit dem Übereinkommen erworben hat], ergreift jede Vertragspartei Gesetzgebungs-, Verwaltungs- oder politische Maßnahmen, wie jeweils angebracht ».

- *Verpflichtungen der Mitgliedsstaaten?*
 - **LEDIGLICH die Unterstützung einer Vorteilsausgleichs-Umsetzung**
 - (Beinahe) keine Aktionen
 - Setzen minimale Konditionen oder Standardbedingungen



Wie? Europäisches und Nationales Recht



ARCHE NOAH

EINHALTUNG DES NAGOYA PROTOKOLLS : EU-VERORDNUNG 511/2014

SCHWACHE EINHALTUNGS-REGELUNGEN

- **Positive Verpflichtung , Informationen « zu suchen, archivieren, weiterzugeben »**

(Art.4§3)

- Kein Verbot, illegales Material zu nutzen: in aller „Sorgfalt“ muss entschieden werden, ob Nutzung bei unzureichender Informationslage eingestellt werden muss
- **Schwache Verwaltungskontrolle**
- Ex ante Kontrollstellen für öffentliche Forschung; Ex post für alle anderen (Marktzulassung/ Kommerzialisierung), allerdings keine Kontrolle bei Patentämtern
- Keine privaten oder öffentlichen Selbstüberwachungssysteme, nur „best practices“



*Was sollten Saatgutbewahrer*innen wissen?*



ARCHE NOAH

NUTZERPFLICHTEN

- **Konzept für den Nutzungszugang**
- **Prinzip von PIC & MAT**
- **Suche und Weitergabe von Informationen, die Nagoya-relevant sind**

MÖGLICHKEITEN





ARCHE NOAH



ARCHE NOAH – Brüssler Büro

Fulya BATUR, PhD

fulya.batur@arche-noah.at

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT !

